

Frische Luft für die Branche

Das noch junge Unternehmen f-air-tec, ansässig in Wallenhorst und Krefeld, war in diesem Jahr erstmalig mit einem eigenen Messestand auf der Nordbau vertreten – direkt gegenüber dem Volvodrom von Baumaschinen Könicke.

„Wir haben uns auf die Nordbau gut vorbereitet und freuen uns, dass wir unsere innovativen Neuentwicklungen im Bereich Aggregate für Baumaschinen pünktlich zur Nordbau präsentieren konnten. Unsere Erwartungen hinsichtlich des Interesses beim Fachpublikum wurden weit übertroffen, so dass wir mit großem Optimismus in die Zukunft blicken“, sagte Harald Weiten, Inhaber der f-air-tec by Weiten Industrie-Service GmbH & Co. KG. Das Unternehmen ist einer der führenden Hersteller für Atemluftfiltergeräte (Schutzbelüftungen) und Atemdruckluftanlagen, die zur Reinigung und Aufbereitung der Atemluft in Fahrerkabinen auf Baumaschinen und Steuerständen eingesetzt werden. Schutzbelüftungen werden in Bereichen mit hohem Staubaufkommen, z. B. in Steinbrüchen, Sortieranlagen sowie in kontaminierter Umgebung wie Deponien und Kompostanlagen eingesetzt, um die Gesundheit der Fahrer zu schützen.

Die robust gebauten f-air-tec Schutzbelüftungen sind strengstens gemäß BGI 581 ausgelegt. „Wir stehen im ständigen Dialog mit Hochschulen und selbständigen Professoren, um die vorhandene Filtertechnik zum Nutzen unserer Kunden weiter zu entwickeln“, sagt Weiten. Auf der Nordbau präsentierte man als Resultat dieser intensiven Entwicklungsarbeit eine verbesserte Filtertechnik für Schutzbelüftungen. Sie fand großen Anklang, zumal die elektronische Steuerung der Anlagen dahingehend erweitert wurde, dass sie umfassende Auswertungen über die im Einsatz befindlichen Filter jederzeit abrufbereit zur Verfügung stellt. Die f-air-tec Atemdruckluftanlagen werden aufgrund behördlicher Vorschriften in hochkontaminierten Bereichen eingesetzt. Es wäre sehr unangenehm für die Maschinenführer, wenn sie in diesen Bereichen eine Atemschutzmaske tragen müssten. Die Atemdruckluftanlage stellt sicher, dass die komplette Fah-

rerkabine unter Atemdruckluft steht, der Fahrer also absolut geschützt ist und sich frei bewegen kann. Selbstverständlich sind die f-air-tec Atemdruckluftanlagen auch für andere „Räumlichkeiten“ einsetzbar.

Als weitere Revolution stellte f-air-tec auf der Nordbau einen Dieselrußpartikelfilter für Baumaschinen vor. Während die übliche Regenerationszeit bei diesen Filtern bisher Stunden dauerte, erledigt der f-air-tec Actifilter dies in fünf bis zehn Minuten und erhöht damit die Einsatzbereitschaft der Baumaschinen um ein Vielfaches. „Unsere Stärke ist die intensive Beratung unserer Kunden, d.h. wir verkaufen nicht einfach unsere Anlagen, sondern unterstützen unsere Kunden, die wir im übrigen immer als Partner betrachten, dadurch, dass wir gemeinsam die optimale Lösung für den jeweils anstehenden Einsatzfall finden“, sagt der Dipl.-Ing. für Umwelttechnik Weiten. Zusätzlich zu den genannten Produkten vertreibt und montiert die Firma f-air-tec Klimaanlage für Bau-



f-air-tec-Vertriebsleiter Lothar Pöhling vor einem Sennebogen 830 green line, der mit einer Schutzbelüftung ausgerüstet ist. | Fotos: f-air-tec

maschinen, Standheizungen, Filtereinsätze und UVV-Prüfungen für alle Schutzbelüftungsfabrikate sowie Umbauten und Nachrüstungen für vorhandene Geräte, auch von Fremdherstellern. „Wir stellen gern unser Leistungspotential unter Beweis, indem wir Speziallösungen für besondere Anwendungsfälle bei Kunden übernehmen. Dieser Herausforderung konnten wir uns in diversen Projekten im Auftrage der Firmen Zeppelin, Volvo, Liebherr, Sennebogen und Doosan erfolgreich stellen. Deshalb gehen wir enthusiastisch und sehr optimistisch in das Jahr 2010“, sagt Weiten. www.f-air-tec.de



f-air-tec hat einen Cat Kompaktbagger 304CCR mit einer circa 470 Kilogramm schweren Atemdruckluftanlage ausgerüstet. Er arbeitete in hochkontaminierten Bereichen am Frankfurter Flughafen.